



WIEDERANSIEDELUNG AM OBERRHEIN

Umweltministerin Katrin Eder lässt in Neuburg 400. Sumpfschildkröte frei

VON PASCAL LASSERRE

In Neuburg (Kreis Germersheim) siedelt ein Projekt Europäische Sumpfschildkröten an. Die rheinland-pfälzische Umweltministerin Katrin Eder hat nun das 400. Tier ausgewildert.

Seit 2008 wildert die Umweltschutzorganisation Naturschutzbund Deutschland (NABU) die Sumpfschildkröten aus. Zuerst geschah das im Altrheingebiet von Bobenheim-Roxheim (Rhein-Pfalz-Kreis), seit 2017 auch in den Kanälen rund um Neuburg in der Verbandsgemeinde Hagenbach (Kreis Germersheim).

Denn die Europäische Sumpfschildkröte war seit den 1940er Jahren am Oberrhein ausgerottet, jetzt soll sie wieder in ihre einstige Heimat zurückkehren.

[swraktuell](#), [Instagram](#)

Inhalte von Instagram anzeigen

An dieser Stelle möchten wir Ihnen gerne Inhalte von Instagram zeigen.

Wir stellen die Verbindung zu Instagram erst her, wenn Sie dies erlauben. Mehr dazu finden Sie in unserer [Datenschutzerklärung](#). Dort können Sie auch einstellen, ob Sie diesen Hinweis in Zukunft weiterhin sehen möchten oder ob Sie die Inhalte von Instagram grundsätzlich direkt sehen möchten.

Umweltministerin Katrin Eder: Wiederansiedelung der Sumpfschildkröten macht

Hoffnung

"In Zeiten des Klimawandels sind solche Artenschutzprojekte besonders wichtig und geben Grund zur Hoffnung", sagte die rheinland-pfälzische Umweltministerin Katrin Eder (Grüne) bei ihrem Besuch.

Die Ministerin entließ dabei auch die 400. Schildkröte des NABU-Projekts an einem schilfbewachsenen Kanal in die Freiheit. Die Sumpfschildkröten werden für das NABU-Projekt vom Sea Life Aquarium in Speyer aufgezogen, bevor sie in die Natur entlassen werden.



Die 400. Sumpfschildkröte in der Hand der rheinland-pfälzischen Klimaschutzministerin Katrin Eder (Grüne).

Die Europäische Sumpfschildkröte ist die einzige natürlich vorkommende Schildkrötenart in Deutschland

Europäische Sumpfschildkröten sind die einzige in Deutschland natürlich vorkommende Schildkrötenart. Die Tiere fühlen sich besonders in stillen oder langsam fließenden Gewässern wohl. Zum Beispiel im Uferbereich von Seen oder in Feuchtgebieten.



Eine Europäische Sumpfschildkröte (Symbolbild)

Früher hat die Europäische Sumpfschildkröte überall in den Rheinauen gelebt

"Die Schildkröte hat früher überall in den Rheinauen gelebt", sagt Wiebke Pasnigh vom Naturschutzbund Rheinland-Pfalz. "Umso schöner ist es, dass sie nun zurückkehrt". Dass die Schildkröte in der Pfalz überhaupt ausgestorben war, dürfte vor allem am Menschen liegen. Er hat in den vergangenen Jahrhunderten systematisch ihre Lebensräume zerstört, indem er den Rhein begradigt und Eiablageplätze am Ufer zerstört hat. Außerdem war die Sumpfschildkröte im Mittelalter eine beliebte Fastenspeise. Der Markt in Speyer war damals ein bekannter Verkaufsort für die Schildkröte.



Waschbären jagen, um Sumpfschildkröten zu retten?

Eine ausgewachsene Sumpfschildkröte hat in der Pfalz nur Waschbären als Feinde, eine Tierart, die aus Nordamerika eingeführt wurde. Eine Lösung wäre, die Raubtiere zu jagen, sagt Jean-Yves Georges vom Straßburger Institut Pluridisciplinaire Hubert Curien. Er ist Teil eines internationalen Teams von Forschern, der die Wiederansiedelung in der Pfalz und in anderen Orten Europas wissenschaftlich begleitet. In Deutschland sei das allerdings im Moment aufgrund der Schutzmaßnahmen schwieriger als in Frankreich.



Die Sumpfschildkröten wurden für das Projekt vom Sea Life Aquarium in Speyer großgezogen.

Nachverfolgung der Europäischen Sumpfschildkröten ist schwierig

Die Forscher kontrollieren, wie gut die Ansiedlung funktioniert. Für die Nachverfolgung werden die Tiere mit kleinen Zahlencodes versehen. Einzelne der bereits ausgesetzten Tiere wurden so bereits wiedergefunden.

"In Neuburg sind die Feuchtgebiete sehr komplex", so Georges, die Sumpfschildkröte verteile sich dort sehr stark.

"Diese Verteilung erschwert es, die Sumpfschildkröten weiterzuverfolgen." Der Forscher rechnet damit, dass erst in rund fünf Jahren klar sein wird, ob das Projekt erfolgreich ist. Ein anderer Erfolg sei aber jetzt schon sicher: Die grenzüberschreitende Zusammenarbeit.

MEHR ZUM THEMA SCHILDKRÖTE:



"GNADENBROT" IM RHEINAUEN-TEICH

Auffangstation in Bingen für ausländische Sumpfschildkröten

PRAXISASSISTENT MIT BERUHIGENDER WIRKUNG

Schildkröte Clotherich lebt in Konstanzer Tierarztpraxis

UNGEWÖHNLICHER POLIZEIEINSATZ

Schildkröte aus Mannheimer Luisenpark ausgebüxt

STAND: 6.7.2023, 17:26 Uhr

AUTOR/IN: Pascal Lasserre

Der SWR ist Mitglied der ARD